V. b. b. 80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

14

Samstag, 16. Februar 1952 Jahrgang 57

AUS DEM INHALT



# 30 Jahre Wiener Jugendhilfswerk

**Eine der hervorragendsten Wohlfahrtseinrichtungen, das von Prof. Dr. Julius Tandler gegründete Wiener Jugendhilfswerk (WIJUG), ist 30 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlaß findet heute um 10 Uhr im Gemeinderatssitzungssaal des Wiener Rathauses eine Festsitzung statt, bei der Bürgermeister Jonas und der jetzige Vorsitzende des Kuratoriums, der Amtsführende Stadtrat für das Wohlfahrtswesen der Stadt Wien, Vizebürgermeister Honay, sprechen.**

## Nach dem ersten Weltkrieg

Österreich und vor allem das hungernde Wien waren nach dem Zusammenbruch im Jahre 1918 fast ausschließlich auf die Hilfe des Auslandes angewiesen. Erst mit der Gründung des Jugendhilfswerkes wurde der Weg der Selbsthilfe auf dem Gebiete der Erholungsfürsorge betreten.

Bereits im Jahre 1920 hatte der Niederösterreichische Landtag die Gründung eines Jugendhilfswerkes für das Land Niederösterreich, dem damals auch die Stadt Wien angehörte, beschlossen. Die Organisation war eine Arbeitsgemeinschaft der öffentlichen und privaten Fürsorge.

Als Wien im Jahre 1922 verfassungsmäßig die Stellung eines selbständigen Landes erhielt, war damit die Möglichkeit der Gründung eines Wiener Jugendhilfswerkes gegeben. Auf Antrag des damaligen Amtsführenden Stadtrates für das Wohlfahrtswesen der Gemeinde Wien, Univ.-Prof. Dr. Julius Tandler, beschloß der Wiener Gemeinderat im Februar 1922 die Errichtung eines Wiener Jugendhilfswerkes.

Das Wiener Jugendhilfswerk schöpft seine Kraft aus der Zusammenfassung und einheitlichen Zusammenarbeit der öffentlichen und freiwilligen Fürsorge, ermöglicht so die vollkommene Verwertung der freiwilligen Hilfe für die Wiener Jugend.

Die Leitung der Aufgaben des Wiener Jugendhilfswerkes obliegt einem Kuratorium, dem Mitglieder des Wiener Gemeinderates aller Parteien sowie Vertreter des Sozialministeriums, des Stadtschulrates und der angeschlossenen Organisationen angehören. Der Stadtrat für das Wohlfahrtswesen führt den Vorsitz. Im Kuratorium wird vor allem beschlossen, welche Aktionen zur Aufbringung der finanziellen Mittel unternommen werden und wie die Zuschüsse unter die dem WIJUG angeschlossenen Organisationen zu verteilen sind.

Das neugegründete WIJUG begann in schwerer Notzeit mit der praktischen Arbeit. Zur Aufbringung der finanziellen Mittel wurde eine Sammlung veranstaltet, die unter dem Titel „Kinderrettungswoche" bald allgemein bekannt wurde. Sie brachte Jahr für Jahr namhafte Beträge ein. Auch die WIJUG-Lotterie diente einer weiteren Finanzierung; schließlich führten langwierige Verhandlungen mit den Krankenkassen zur Erlangung bedeutender Zuschüsse.

So war das WIJUG in der Lage, alljährlich einer ansehnlichen Zahl von Kindern Zuschüsse und Freiplätze für den so notwendigen Ferienaufenthalt zu gewähren und auf diese Weise einen entscheidenden Beitrag zur vorbeugenden Gesundheitsfürsorge zu leisten. In den Jahren 1922 bis zur Unterbrechung der Tätigkeit des WIJUG durch die nationalsozialistische Machtübernahme im Jahre 1938 konnten rund 500.000 Kinder für insgesamt 12,600.000 Verpflegstage auf Erholung geschickt werden. Heime und Tageserholungsstätten wurden in den schönsten Gegenden unserer Heimat eingerichtet und ausgebaut; das Jugendwandern wurde durch Vermittlung von Fahrpreisermäßigungen und durch die Errichtung von Jugendherbergen gefördert. Besondere Fürsorge wurde der Tbc-gefährdeten Jugend zuteil. Im Verband des Wiener Jugendhilfswerkes war auf diese Weise für das pflege- und betreuungsbedürftige Klein- und Schulkind als auch für den jugendlichen Pfadfinder und Wandervogel vorgesorgt. Ein wichtiges Stück bevölkerungspolitischer und volkserzieherischer Arbeit — geleistet durch das WIJUG!

## Nach dem zweiten Weltkrieg

Die Kinder von damals sind längst die Eltern von heute geworden. Sie wissen zu schätzen, was für sie geleistet wurde. Es war deshalb auch begreiflich, daß nach dem zweiten Weltkrieg, als die Notlage noch größer war als 1918, sich die während des Krieges zerstreuten Organisationen rasch wieder im Wiener Jugendhilfswerk zusammenfanden.

Die private Erholungsfürsorge machte eine ähnliche Entwicklung durch wie nach dem ersten Weltkrieg. Während sie in der ersten Zeit nach dem Kriege hauptsächlich auf ausländische Hilfe angewiesen war, wurden bald Bestrebungen der Selbsthilfe wach. Der Initiative des damaligen Stadtrates für das Wohlfahrtswesen, Primarius Dr. Freund, ist die Schaffung des WIJUG der Zweiten Republik zu danken. Mit Gemeinderatsbeschluß vom 28. März 1946 wurde das WIJUG mit den gleichen Satzungen wie im Jahre 1922 wieder geschaffen. Derzeit sind 22 Organisationen aller Konfessionen und politischen Richtungen dem WIJUG angeschlossen. Bald reichten die Zuschüsse der Stadt Wien, die damals immerhin 500.000 S betrugen, nicht mehr aus, und es wurden wieder öffentliche Sammlungen, diesmal Häusersammlungen, unter dem Motto „Wir helfen unseren Kindern" veranstaltet. Das Ergebnis der ersten WIJUG-Sammlung nach dem Kriege mit 1,069.905 S war ein schöner Beweis dafür, wie sehr das WIJUG in der Wiener Bevölkerung geschätzt wurde. Auch eine Lotterie wurde wieder ins Leben gerufen und hat ebenfalls ein zufriedenstellendes Resultat gezeitigt. Überall dort, wo das Symbol des Wiener Jugendhilfswerkes der blühende Kastanienbaum mit den tanzenden Kindern erscheint, wird für die bedürftige Wiener Jugend geworben!

Von 1922 bis 1951 wurden vom Wiener Jugendhilfswerk für rund 670.000 Kinder und 18,760.000 Verpflegstage Zuschüsse und Freiplätze gewährt. Heime wurden ausgebaut und mit modernen hygienischen Einrichtungen und Heilbehelfen ausgestattet. Jede größere Organisation setzte ihren Ehrgeiz darein, wenigstens ein Musterheim ihr eigen zu nennen.

In den letzten Jahren stellen die Organisationen ihre Heime auch der Schullandheimaktion zur Verfügung. Der Stadtschulrat für Wien hat sich die Aufgabe

## Ein Freund der Wiener

*Ein tatkräftiger und aufrichtiger Freund der Wiener, der langjährige Redakteur der „Seeländer Volksstimme" Otto Kunz, ist Freitag, den 8. Februar, nachmittag in seiner Heimatstadt Biel gestorben. Otto Kunz ist vor allem das Zustandekommen der großzügigen Hilfsaktion „Biel hilft Floridsdorf" zu danken. Durch seine Initiative haben 1700 Schüler und Frauen der nur 60.000 Einwohner zählenden Stadt Biel im November 1946 eine Sammlung eingeleitet, deren Ergebnis für die Kranken, Kinder und Jugendlichen des schwer bombenbeschädigten Bezirkes Floridsdorf zur Verfügung gestellt wurde. Insgesamt wurden mehr als 26 Tonnen Lebensmittel und 21 Tonnen Bekleidungs- und Haushaltungsgegenstände nach Floridsdorf gebracht und verteilt. Außerdem haben die Wiener Fortbildungsschulen für Uhrmacher aus Biel einen Koffer mit Schweizer Uhren und Bestandteilen erhalten, die von den Schülern im Lehrwerkstättenunterricht instand gesetzt wurden und noch heute zum ständigen Unterrichtsmaterial gehören.*

*Diesem großzügigen, von Redakteur Otto Kunz ins Leben gerufenen Hilfswerk hat die Wiener Gemeindeverwaltung schon im Jahre 1948 durch Benennung der städtischen Wohnhausanlage, 21, Kinzerplatz 10, in „Bieler Hof" ein dauerndes Denkmal gesetzt.*

gestellt, Erholungsfürsorge und vertiefte Erziehungs- und Bildungsarbeit zu vereinigen. Dies wird dadurch ermöglicht, daß ganze Klassen mit ihren Lehrern auf vier Wochen in einem günstig gelegenen Heim untergebracht werden. Die Lehrer, die mit den Kindern in das Heim gehen, setzen dort den normalen Unterricht fort. Im Verein mit den Heimerziehern beschäftigen sie die Schüler und lernen diese erst richtig kennen. Die Kinder leben in schöner Gemeinschaft. Der Unterricht, in engster Verbindung mit der Natur (Besuch bei Förstern und Holzarbeitern, Besichtigung verschiedener Fabriken) und die unterrichtliche Auswertung des Gesehenen wird Kindern und Lehrern zum unvergeßlichen Erlebnis. Die bisherigen Versuche auf diesem Gebiet haben sich bestens bewährt und bewiesen, daß die Schullandheimaktion eine zeitgemäße Erholungsfürsorge für die Großstadtjugend darstellt; selbst für Hilfsschüler hat sie sich bestens bewährt.

Das Bundesministerium für Soziale Verwaltung hat durch die verständnisvolle und tatkräftige Unterstützung die Arbeit des Wiener Jugendhilfswerkes in der langen Zeit seines Bestehens weitgehend gefördert. Vizebürgermeister Honay führt als Amtsführender Stadtrat für das Wohlfahrtswesen den Vorsitz im Kuratorium, eine Funktion, die er bereits im Jahre 1933 ausgeübt hat.

So wird das von verantwortungsbewußten Männern und Frauen im Jahre 1922 geschaffene Werk nach 30 Jahren im gleichen Geiste trotz aller Schwierigkeiten weitergeführt und dient heute wie damals dem einen schönen Ziel: der Wiener Jugend zu helfen. Und so haben die unvergeßlichen Worte des Schöpfers des WIJUG, Univ.-Prof. Dr. Julius Tandler, zum 10. Geburtstag auch heute noch ihre volle Gültigkeit: „Die Kinder unserer Stadt, ihre Mütter und Väter haben allen Grund, den Geburtstag des WIJUG in Dankbarkeit mitzufeiern!"

*

### Die dem Wiener Jugendhilfswerk angeschlossenen Verbände

Verband der Altkatholiken Österreichs, 1, Schottenring 17;

Caritas Wien, Kinder- und Jugendhilfe, 9, Währinger Gürtel 104;

Christlicher Verein junger Männer, 7, Kenyongasse 15;

Evangelisches Jugendhilfswerk in Österreich, 1, Schellinggasse 12;

Ferienhort für bedürftige Mittelschüler, 9, Sensengasse 3;

Freie Österreichische Jugend, 4, Prinz Eugen-Straße 12;

Österreichischer Gewerkschaftsbund, Jugendfürsorgestelle bzw. Kinderfürsorge, 1, Hohenstaufengasse 10;

Österreichische Jugendbewegung, 1, Falkestraße 3;

Österreichische Gesellschaft Kindererholung, 1, Kärntner Ring 3/17;

SPÖ Freie Schule Kinderfreunde, 8, Albertgasse 23;

Demokratische Vereinigung Kinderland, 4, Prinz Eugen-Straße 12;

Kinderrettungswerk der ÖVP, 1, Falkestraße 3;

Elternverein der Körperbehinderten-Schule, 15, Kauergasse 3—5;

Kriegsopferverband, 8, Lange Gasse 53;

Pfadfinder Österreichs, 1, Strobelgasse 2;

Bund Österreichischer Pfadfinderinnen, Landeskorps Wien, 1, Sonnenfelsgasse 17;

Österreichischer Pfadfinderbund, 1, Sonnenfelsgasse 17;

Verbandssekretariat der Sozialistischen Jugend, 1, Löwelstraße 18;

Schullandheime des Stadtschulrates, 15, Gasgasse 8;

Stadtschulrat für Wien, 9, Türkenstraße 3;

Wiener Volksbildungsverein, Volksbildungshaus Margareten, 5, Stöbergasse 11—15;

Österreichischer Fürsorge- und Wohlfahrtsverband Volkshilfe, 1, Auerspergstraße 4.

# Gemeinderatsausschüsse

## Gemeinderatsausschuß I

**Sitzung vom 4. Februar 1952**

Vorsitzender: GR. Weigelt.

Anwesende: Amtsf. StR. Fritsch, die GRe. Adelpoller, Dr. Altmann, Bock, Franz Doppler, Glaserer, Kratky, Lifka, Opravil, Skokan, Weigelt; ferner OSR. Dr. Kinzl, OMR. Gröger, OMR. Dr. Grünwald, MOK. Dr. Delabro.

Entschuldigt: Die GRe. Dr. Freytag, Pölzer.

Schriftführer: Kzl.Offizial Müller.

GR. Weigelt eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: GR. Bock.

(A.Z. 179/52; M.Abt. 1 — 1714/51.)

Mit Wirksamkeit vom 1. April 1951 wird die den Ärzten des Rettungsdienstes für den Wechseldienst gewährte Aufwandentschädigung von monatlich 84 S auf 94.50 S und die Vergütung für die in der dienstfreien Zeit geleisteten Ambulanzdienste von 5.52 S pro Stunde bei Tag auf 6.12 S und von 8.28 S pro Stunde bei Nacht auf 9.18 S erhöht.

Mit Wirksamkeit vom 1. August 1951 wird die Vergütung für die in der dienstfreien Zeit geleisteten Ambulanzdienste von 6.12 S pro Stunde bei Tag auf 7.50 S erhöht.

Berichterstatter: StR. Fritsch.

Nachstehendes Geschäftsstück wurde vorberaten und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

(A.Z. 199/52; M.Abt. 1 — 2420/51.)

Kindergartenfachpersonal; Ermächtigung des Magistrates zur Festsetzung der Entlohnung.

Die Überstellungen bzw. Entlohnungsänderung nachstehend angeführter Bediensteter wurde genehmigt:

(A.Z. 162/52; M.Abt. 2 — a/R 1929/51.) Friedrich Rausch zum provisorischen Badewart ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 165/52; M.Abt. 2 — a/P 2463/51.) Josefine Prohazka zur provisorischen Wäscherin ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 168/52; M.Abt. 2 — a/W 645/51.) Asta Wacks in Verwendungsgruppe B.

(A.Z. 173/52; M.Abt. 2 — a/R 38/52.) Josef Reiterer in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 197/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 62/52.) Franz Hofer, Oskar Zabil in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 181/52; M.Abt. 2 — c/2445/51.) Franz Nekoksa in Entlohnungsgruppe 5.

Die Magistratsanträge über die Weitergewährung von Erziehungsbeiträgen gemäß § 51 Abs. 3 der DO und über die Zuerkennung und Weitergewährung von Kinderzulagen und Zuschüssen und die Bewilligung von Aushilfen gemäß § 6 Abs. 2, 3 und 10 und § 18 der Gehaltsordnung an die nachstehend bezeichneten Bediensteten, Pensionsparteien und Waisen wurden genehmigt:

(A.Z. 167/52; M.Abt. 2 a — 10/H 11/52.) Johanna Hitzenberger, Waise.

(A.Z. 171/52; M.Abt. 2 a — 10/U 195/51.) Otto Urban, Waise.

(A.Z. 163/52; M.Abt. 2 a — E 519/51.) Josef Engelbrecht.

(A.Z. 164/52; M.Abt. 2 — a/P 2296/51.) Karl Plsek.

(A.Z. 172/52; M.Abt. 2 — a/M 2072/51.) Ing. Hubert Metzler.

(A.Z. 180/52; M.Abt. 2 — a/St 1208/51.) Leopold Stumfoll.

(A.Z. 186/52; M.Abt. 2 — b/B 2598/51.) Ladislaus Berinda.

(A.Z. 194/52; M.Abt. 2 — a/S 152/52.) Kurt Spinkuch.

Nachstehende Anträge auf Gewährung beziehungsweise Fortbezug von Sonderzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 169/52; M.D. 7367/51.) Karl Ecker.

(A.Z. 170/52; M.D. 7367/51.) Josef Fuhrmann.

Nachstehende Anträge auf Gewährung beziehungsweise Fortbezug von Personalzulagen wurde genehmigt:

(A.Z. 190/52; M.D. 474/52.) Dr. Herbert Hanke.

(A.Z. 191/52; M.D. 475/52.) Karl Schufaisl.

(A.Z. 192/52; M.D. 450/52.) Thomas Kubak.

Zu Assistenten wurden nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten ernannt:

(A.Z. 183/52; M.Abt. 17/II — P 12745.) Dr. Wilhelm Spraider, Wirksamkeitsbeginn 1. März 1952.

(A.Z. 184/52; M.Abt. 17/II — P 12566.) Dr. Jens Seelig, Wirksamkeitsbeginn 1. Jänner 1952.

(A.Z, 185/52; M.Abt. 17/II — P 12781.) Dr. Johann Kuttner, Wirksamkeitsbeginn 1. Jänner 1952.

(A.Z. 206/52; M.Abt. 2 b — 7/H 290/52.) Die Dienstzeit des Dauersekundararztes Doktor Rudolf Hornischer wird bis 31. Dezember 1952 verlängert.

(A.Z. 175/52; M.Abt. 2 b — 7/P 139/52.) Die Dienstzeit des Sekundararztes Dr. Albert Poppy wird bis 26. Juli 1952 verlängert.

(A.Z. 166/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 782/51.) Der Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 5. November 1951, A.Z. 1724, wird dahin abgeändert, daß dem provisorischen Beamten Dr. Felix Zach ab 1. November 1951 eine nach Maßgabe der Erreichung höherer Bezüge einzuziehende, für die Ruhegenußbemessung nicht anrechenbare Ergänzungszulage von monatlich 78.93 S zuerkannt wird.

(A.Z. 176/52; M.Abt. 2 — b 7/Allg. 43/52.)

Die in den vorgelegten Verzeichnissen A und B angeführten 45 Bediensteten werden — und zwar die im Verzeichnis B angeführten unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters — der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit den in den Verzeichnissen angeführten Verwendungen und Einreihungen mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten in provisorischer Eigenschaft unterstellt.

Gemäß § 136 Abs. 2 und 3 der DO werden den in den Verzeichnissen A und B angeführten Bediensteten die dort im einzelnen angeführten, in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 vollstreckten Dienstzeiten und der Bediensteten Leopoldine Lichtscheidl ihre ehrenamtliche Dienstzeit bei der Stadt Wien vom 1. August 1945 bis 31. August 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

Der Bediensteten Luise Kremser wird gemäß § 16 Abs. 2, in Verbindung mit § 136 Abs. 2 und 3 der DO, ihre Vordienstzeit vom 30. November 1941 bis 31. August 1944 angerechnet.

(A.Z. 177/52; M.Abt. 2 b — 7/Allg. 52/52.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 179 Vertragsbediensteten werden ihre Vordienstzeiten in den aus dem Verzeichnis im einzelnen ersichtlichen Ausmaßen und Verwendungsgruppen des Schemas I, III und IV der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 5 lit. d der Besonderen Vorschrift gemäß § 16 der Vorschrift über das Dienst- und Besoldungsrecht der Vertragsbediensteten der Stadt Wien (Vertragsbedienstetenordnung) mit dem im Verzeichnis ersichtlichen Wirksamkeitsbeginn für die Zeitvorrückung angerechnet.

Soweit die Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung gemäß § 5 lit. d der genannten Vorschrift über die angerechneten Ausmaße hinausgehen, wird ihnen keine Folge gegeben.

(A.Z. 188/52; M.Abt. 2 — b/W 2280/51.)

Dem Vertragsbediensteten Rudolf Wagner werden von seinen Privatdienstzeiten (1906 bis 1945) 6 Jahre gemäß § 5 lit. d der Besonderen Vorschrift gemäß § 16 der Vorschrift über das Dienst- und Besoldungsrecht der Vertragsbediensteten der Stadt Wien (Vertragsbedienstetenordnung) mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1950 für die Zeitvorrückung in Entlohnungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, angerechnet. Soweit das Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung über das angerechnete Ausmaß hinausgeht, wird ihm keine Folge gegeben.

(A.Z. 200/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 73/52.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 28 Beamten werden die Zeiten, die sie im ersten Weltkrieg einschließlich einer allfälligen Kriegsgefangenschaft eingerückt waren, in dem daselbst ersichtlichen Ausmaße und in der im Verzeichnis angeführten Verwendungsgruppe des Schemas I bzw. II gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1950 für die Zeitvorrückung angerechnet. Eine Anrechnung dieser Zeiten für die übrigen von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte erfolgt nicht.

(A.Z. 178/52; M.Abt. 1 — 158/52.)

Die in der M.Abt. 6 beschäftigten Bediensteten Rudolf Zeller und Johann Hrnek erhalten als Vergütung für den mit dem Erhebungsdienst im Jahre 1951 verbundenen erhöhten Mehraufwand eine einmalige Aufwandsentschädigung von je 200 S.

(A.Z. 187/52; M.Abt. 2 — b/G 556/47.)

Der Vertragsbedienstete Franz Goihs wird mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters als Facharbeiter in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 3, unterstellt.

Gemäß § 136 Abs. 3 der DO wird ihm die Dienstzeit vom 20. Juni 1938 bis 27. April 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 198/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 976/51.)

Den in dem vorgelegten Verzeichnis genannten 373 provisorischen Beamten wird die definitive Anstellung verliehen.

(A.Z. 196/52; M.Abt 2 — b/V 21/52.)

Dem ehemaligen Vertragsbediensteten Karl Vogt wird ausnahmsweise eine Abfertigung in der Höhe des zwölffachen des von ihm für den letzten Monat des Dienstverhältnisses bezogenen Monatsentgeltes zuerkannt. Auf diese Abfertigung ist die Pension in der Höhe von 10.123.44 S in Anrechnung zu bringen.

(A.Z. 201/52; M.Abt. 2 — P 1408/51.)

Auguste Pflug wird gemäß § 136 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die vom 13. März 1938 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 202/52; M.Abt. 2 — a/P 1601/51.)

Dem provisorischen Kanzleiassistenten Pauline Passauer wird die Ablegung der Fachprüfung aus dem Kanzleidienst nachgesehen. Weiter wird sie gemäß § 17 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien definitiv angestellt.

Stadtrat Fritsch berichtet gemäß § 19 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Landtages für Wien zu dem von den Landtagsabgeordneten Prof. Hiltl, Dr. Freytag und Genossen in der Sitzung des Wiener Landtages am 21. Dezember 1951 gestellten Antrag Pr.Z. L 10/A/51.

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

Stadtrat Fritsch berichtet gemäß § 36 Abs. 3 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien zu dem von Gemeinderat Dr. Altmann in der Sitzung des Wiener Gemeinderates am 18. Dezember 1951 gestellten Antrag Pr.Z. G 108/A/51.

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

## Kursprogramm

### für Stenographie, Stenotypie und Maschinschreiben im Frühjahr 1952

**Stenographie**

Anfänger: Freitag, Neues Rathaus, Stiege 5, Parterre, 15 Uhr.

Fortgeschrittene: Montag, Neues Rathaus, Stiege 5, Parterre, 15 Uhr.

Eilschrift: Montag, Amtshaus, Rathausstraße 14, 1. Stock, 15 Uhr.

Redeschrift: Samstag, Amtshaus, Rathausstraße 14, 1. Stock, 13 Uhr.

Diktatkurs, 50—80 Silben: Dienstag, Neues Rathaus, Stiege 5, Parterre, 16.30 Uhr.

Diktatkurs, 80—110 Silben: Mittwoch, Neues Rathaus, Stiege 5, Parterre, 16.30 Uhr.

Diktatkurs, 120 Silben aufwärts: Freitag, Amtshaus, Rathausstraße 14, 1. Stock, 16.30 Uhr.

Geschlossener Kurs für „Jugend am Werk": Donnerstag, 16, Grundsteingasse, 16 Uhr.

Kursdauer: 3 Monate bei 1 Doppelstunde wöchentlich. Kursbeitrag: 20 S.

**Stenotypie:**

Stenographie: Montag, Neues Rathaus, Stiege 5, Parterre, 17.30 bis 19 Uhr.

Maschinschreiben: Montag und Donnerstag, Neues Rathaus, Stiege 5, Parterre, 16 bis 17.30 Uhr, 15 bis 16.30 Uhr.

Deutsch: Donnerstag, Neues Rathaus, Stiege 5, Parterre, 16.30 bis 18 Uhr.

Kursdauer: 3 Monate bei 2 Doppelstunden wöchentlich. Kursbeitrag: 20 S pro Monat.

**Maschinschreiben**

Anfänger I: Montag und Donnerstag, Neues Rathaus, Stiege 5, Parterre, 19 bis 20.30 Uhr, 18 bis 19.30 Uhr.

Anfänger II (Fortsetzungskurs): Montag und Donnerstag, Neues Rathaus, Stiege 5, Parterre, 17.30 bis 19 Uhr, 16.30 bis 18 Uhr.

Fortgeschrittene A: Montag und Donnerstag: Neues Rathaus, Stiege 5, Parterre, 16 bis 17.30 Uhr, 15 bis 16.30 Uhr.

Fortgeschrittene B: Dienstag und Freitag, Neues Rathaus, Stiege 5, Parterre, 16.30 bis 18 Uhr, 16.30 bis 18 Uhr.

Geschlossener Kurs der Fürsorgeschule der Stadt Wien: Mittwoch und Samstag, Neues Rathaus, Stiege 5, Parterre, 16 bis 17.30 Uhr, 12.30 bis 14 Uhr.

Geschlossener Kurs für „Jugend am Werk": Dienstag und Freitag, Neues Rathaus, Stiege 5, Parterre, 15 bis 16.30 Uhr, 15 bis 16.30 Uhr.

Kursdauer: 3 Monate (zweimal wöchentlich). Kursbeitrag: 12 S pro Monat.

Beginn aller Kurse in der Woche ab 3. März 1952.

Anmeldungen und Auskünfte zu allen Kursen bei Kollegen Repa, Telephon B 40 500, Klappe 628.

## Gemeinderatsausschuß II

### Sitzung vom 30. Jänner 1952

Vorsitzender: GR. Marek.

Anwesende: Amtsf. StR. Resch, die GRe. Dkfm. Dr. Fiedler, Maria Jacobi, Mistinger, Mühlhauser, Römer, Sigmund und Otto Weber; ferner die GRe. Dr. Matejka, Wicha, Kontr.A.-Dior. Dr. Leppa, OSR. Dr. Gall, SR. Dr. Binder, OMR. Giller, die OARe. Cerveny und Schneider, VerwOKoär. Gebak.

Entschuldigt: Die GRe. Jodlbauer, Schwaiger und Dr. Soswinski.

Schriftführer: MagOKoär. Dr. Hafner.

Der Bericht zu nachfolgendem Geschäftsstück wird zur Kenntnis genommen:

Berichterstatter: StR. Resch.

(A.Z. 1; M.Abt. 5 — H 126/51.)

Bericht zum Antrag der Gemeinderäte Josef Lauscher und Genossen, betreffend Überbrückungshilfe und Weihnachtszuwendung für die Dauerbefürsorgten der Gemeinde Wien.

Der Bericht über die 10 Resolutionsanträge wird zur Kenntnis genommen, der Antrag des GR. Dr. Matejka wird an den GRA. III weitergeleitet.

(A.Z. 31; M.Abt. 5 — H 5/52.)

Bericht über die Resolutionsanträge anläßlich der Beratung des Voranschlages 1952.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter: GR. Dkfm. Dr. Fiedler.

(A.Z. 3; M.Abt. 5 — H 128/51.)

Für die erhöhte Beitragsleistung an Sozialversicherung infolge des 5. Lohn- und Preisabkommens und durch die Zunahme der Versicherungsfälle wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 221, Verschiedene Finanzangelegenheiten, Beiträge zur Kranken-, Unfall- und Invalidenversicherung, unter Post 31, in

gewissen Fällen und Unfallkosten in Haushaltungen (derz. Ansatz 7000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 221, Verschiedene Finanzangelegenheiten, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Mistinger.

(A.Z. 18; M.Abt. 5 — Da 201/51.)

1. Der Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungs-Aktiengesellschaft Schwarzatal, 3, Hintere Zollamtsstraße 15, wird nach Maßgabe der unten angeführten Bedingungen zur Errichtung von 3 Wohnhäusern mit zusammen 18 Kleinwohnungen in Wien 13, Josef Lister-Gasse, ein Darlehen in der Höhe von 650.000 S gewährt.

2. Die Schoeller-Bleckmann-Stahlwerke AG, 1, Wildpretmarkt 2, tritt der Darlehensverpflichtung der Aktiengesellschaft Schwarzatal als Bürge und Zahler gemäß § 1357 ABGB bei und verpflichtet sich, diese Darlehensschuld über Verlangen der Stadt Wien zurückzuzahlen, wenn dieses Verlangen zu einem Zeitpunkt gestellt wird, zu welchem der in Aussicht gestellte Kredit des Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds an die Aktiengesellschaft Schwarzatal in der Höhe von 800.000 S für dasselbe Bauvorhaben noch nicht voll ausbezahlt ist.

3. Die Aktiengesellschaft Schwarzatal weist nach, daß ihre Eigenmittel für das Bauvorhaben mindestens 10 Prozent der Gesamtkosten betragen und der restliche Finanzbedarf zu nicht ungünstigeren Konditionen als bei dem Darlehen der Stadt Wien gewährleistet ist.

4. Die Flüssigmachung des Darlehens erfolgt zu 25 Prozent unmittelbar nach Beschluß des GRA. II, der Rest nach Maßgabe des jeweiligen Baufortschrittes.

5. Das Darlehen ist innerhalb von 80 Jahren zurückzuzahlen, wobei für Verzinsung und Tilgung ein gleichbleibender Betrag von 2 Prozent des ursprünglichen Darlehens jährlich zu entrichten ist. Die näheren Rückzahlungsmodalitäten setzt der Wiener Magistrat fest.

6. Das Darlehen ist auf den Grundstücken, auf denen die Wohnhäuser mit Hilfe dieses Darlehens errichtet werden, hypothekarisch sicherzustellen. Die entsprechende Einverleibungsurkunde ist vom Darlehenswerber beizubringen.

7. Die Aktiengesellschaft Schwarzatal verpflichtet sich, die in Betracht kommenden Grundstücke weder zu belasten noch zu veräußern.

8. Die Bauausführung hat dem vorgelegten Bauplan zu entsprechen. Die Stadt Wien behält sich vor, die Einhaltung aller Darlehensverpflichtungen entweder durch Organe des Magistrats oder der Gemeinnützigen Siedlungs- und Baugesellschaft mbH. Gesiba, 9, Liechtensteinstraße 3, zu überwachen. Die hiedurch entstehenden Kosten werden als Baukosten behandelt und betragen 0,9 Prozent der Kosten des gesamten Bauvorhabens.

Berichterstatter: GR. Mühlhauser.

(A.Z. 14; M.Abt. 5 — V 930/51.)

Die Änderung des Vertrages über die Haftpflichtversicherung der städtischen Kraftfahrzeuge mit der Wiener Städtischen Wechselseitigen Versicherungsanstalt wird mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1952 genehmigt.

Berichterstatter: GR. Sigmund.

(A.Z. 17; M.Abt. 5 — Da 195/51.)

1. Der Gemeinnützigen Bau- und Wohnungsgenossenschaft für Mödling, 24, Mödling, Payergasse 30, wird nach Maßgabe der unten angeführten Bedingungen zur Errichtung von 42 Wohnungen in Wien 24, Mödling, Haydngasse, Liegenschaft E.Z. 1033, Kat.G. Mödling, ein Darlehen in der Höhe von 1,744.400 S gewährt.

2. Die Darlehensvaluta wird ratenweise nach Maßgabe des jeweiligen Baufortschrittes liquidiert.

3. Die Liquidierung der Darlehensvaluta setzt voraus:

a) den Abschluß eines Baurechtsvertrages mit dem Liegenschaftseigentümer;

b) den Bescheid des Bundesministeriums für soziale Verwaltung über die Gewährung eines Darlehens in der Höhe von 2,180.500 S an die Gemeinnützige Bau- und Wohnungsgenossenschaft für Mödling zur Finanzierung desselben Bauvorhabens.



4. Die Gemeinnützige Bau- und Wohnungsgenossenschaft für Mödling weist nach, daß ihre Eigenmittel für dieses Bauvorhaben mindestens 10 Prozent der Gesamtkosten, also mindestens 436.100 S, betragen.

5. Das Darlehen ist innerhalb von 80 Jahren zurückzuzahlen, wobei für Verzinsung und Tilgung ein gleichbleibender Betrag von 2 Prozent des ursprünglichen Darlehens zu entrichten ist; die näheren Rückzahlungsmodalitäten setzt der Magistrat fest.

6. Das Darlehen ist auf der Baurechtseinlagezahl, welche auf Grund des in Punkt 3 a genannten Baurechtsvertrages gebildet wird, hypothekarisch sicherzustellen. Die entsprechende Einverleibungsurkunde ist vom Darlehenswerber beizubringen. Die Sicherstellung erfolgt an zweiter Stelle im Rang nach dem Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds.

7. Die Gemeinnützige Bau- und Wohnungsgenossenschaft für Mödling verpflichtet sich, das zu bildende Baurecht weder zu verbelasten noch weiter zu belasten.

8. Die Ausführung hat dem vorgelegten Bauplan zu entsprechen. Die Stadt Wien ist berechtigt, die Einhaltung aller Darlehensverpflichtungen entweder durch Organe des Magistrats oder der Gemeinnützigen Siedlungs- und Baugesellschaft mbH Gesiba, 9, Liechtensteinstraße 3, zu überwachen. Die hiedurch entstehenden Kosten werden als Baukosten behandelt und betragen 0,9 Prozent der Kosten des Gesamtbauvorhabens.

9. Der Baubeginn hat spätestens am 30. April 1952 zu erfolgen.

(A.Z. 4; M.Abt. 5 — Da 199/51.)

Der Punkt 1 des Beschlusses des GRA. II vom 23. Mai 1951, Zl. 108/51, wird dahingehend abgeändert, daß das darin angeführte Darlehen nicht zur Errichtung von 7 Wohnhäusern (42 Kleinwohnungen), sondern zur Errichtung von 5 Wohnhäusern (40 Kleinwohnungen) zu verwenden ist.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: StR. Resch.

(A.Z. 30; M.Abt. 5 — Da 17/52.)

Inanspruchnahme von Mitteln des Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds durch die Stadt Wien; Ermächtigung des Magistrats, um ein Darlehen im Betrag von 70,000.000 S anzusuchen.

(A.Z. 202; M.Abt. 5 — H 1/52.)

Zweiter periodischer Bericht aus 1951 über genehmigte Überschreitungen.

Berichterstatter: GR. Dkfm. Dr. Fiedler.

(A.Z. 28; M.Abt. 24 — 5213/3/51.)

Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, 17, Neuwaldegger Straße 21; voraussichtliches Kostenerfordernis 1,800.000 S; Sicherstellung der auf die einzelnen Jahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

Berichterstatter: GR. Jacobi.

(A.Z. 333; M.Abt. 17 — M 15.578/51.)

Erhöhung des Taschengeldes für die Schülerinnen der Krankenpflegeschulen.

(A.Z. 2; M.Abt. 5 — Su 89/51.)

Wiener Tierschutzverein, Jagdbeirat der Stadt Wien; Subventionen.

(A.Z. 26; M.Abt. 24 — 5237/3/51.)

Errichtung einer Wohnhausanlage, 5, Heu- und Strohmarkt; voraussichtliches Kostenerfordernis 10,000.000 S; Sicherstellung der auf die einzelnen Jahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

Berichterstatter: GR. Mistinger.

(A.Z. 11; M.Abt. 24 — 5012/43/51.)

Per Albin Hansson-Siedlung, III. Bauteil, Erhöhung des Sachkredites um 6,100.000 S auf 29,600.000 S; Sicherstellung des Restbetrages von 2,500.000 S im Voranschlag für das Jahr 1953.

(A.Z. 12; M.Abt. 24 — 47.113/129/51.)

Per Albin Hansson-Siedlung, II. Bauteil, Erhöhung des Sachkredites um 1,300.000 S auf 28,800.000 S.

Berichterstatter: GR. Mühlhauser.

(A.Z. 20; M.Abt. 24 — 5221/4/51.)

Errichtung einer Wohnhausanlage, 13, Speisinger Straße 102; voraussichtliches Kostenerfordernis 2,900.000 S; Sicherstellung der auf die einzelnen Jahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

(A.Z. 24; M.Abt. 24 — 5211/4/51.)

Errichtung eines Wohnhauses, 16, Payergasse 18; voraussichtliches Kostenerfordernis 1,380.000 S; Sicherstellung der auf die einzelnen Jahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

(A.Z. 21; M.Abt. 24 — 5209/4/51.)

Errichtung eines Wohnhauses, 16, Koppstraße-Hippgasse; voraussichtliches Kostenerfordernis 2,290.000 S; Sicherstellung der auf die einzelnen Jahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. 22; M.Abt. 24 — 5235/3/51.)

Errichtung einer Wohnhausanlage, 10, Hofherrgasse-Erlachgasse; voraussichtliches Kostenerfordernis 7,400.000 S; Sicherstellung der auf die einzelnen Jahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

(A.Z. 27; M.Abt. 24 — 5234/3/51.)

Errichtung des Wohnhauses, 11, Gratian Marx-Straße 5; voraussichtliches Kostenerfordernis 1,125.000 S; Sicherstellung der auf die einzelnen Jahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

Berichterstatter: GR. Sigmund.

(A.Z. 7; M.Abt. 11 — XVII/123/51.)

Wiener Jugendhilfswerk; Erhöhung der Verpflegskosten für die Erholungsheime.

(A.Z. 5; M.Abt. 5 — Mi 85/51.)

Genehmigung des Vergleiches über die Rückstellung des Krankenhauses der ehemaligen Buchkaufmannschaft und der Fortsetzung der Verhandlungen über die Rückstellung des Schulvermögens.

(A.Z. 23; M.Abt. 24 — 5218/4/51.)

Errichtung eines Wohnhauses, 4, Rainergasse 13; voraussichtliches Kostenerfordernis 1,800.000 S; Sicherstellung der auf die einzelnen Jahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.



Berichterstatter: GR. Weber.

(A.Z. 25; M.Abt. 24 — 5241/4/51.)

Errichtung einer Wohnhausanlage, 22, Eßling, Kirchenplatz; voraussichtliches Kostenerfordernis 3,300.000 S; Sicherstellung der auf die einzelnen Jahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

(A.Z. 19; M.Abt. 24 — 5247/1/51.)

Errichtung einer Wohnhausanlage, 20, Kapaunplatz; voraussichtliches Kostenerfordernis 22,200.000 S; Sicherstellung der auf die einzelnen Jahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Mistinger.

(A.Z. 6; M.Abt. 11 — VIII/7/51.)

Stipendien für Gastärzte; Kredit für 1952 auf der neu zu eröffnenden A.R. 401/41 in der Höhe von 2,412.000 S.

Bereits gemäß § 99 GV. am 15. Jänner 1952 vom Stadtsenat genehmigt.

---

## Veränderungen im Dienststellen- und Telephonverzeichnis der Stadt Wien

Auf Seite 3:

9. Zeile von unten zu streichen: M 65 1 26; zu setzen: U 15 1 26.

Auf Seite 5:

25. Zeile von oben zu streichen: M 65 2 65 respektive M 65 5 30; zu setzen: U 15 5 30.

Auf Seite 15:

14. Zeile von unten zu streichen: Ertl Rudolf; zu setzen: Hanke Herbert.

Auf Seite 17:

14. Zeile von oben zu streichen: 1. Stock, U 14 0 36, 12 4 50; zu setzen: Erdgeschoß, 870, R 48 5 60.

Auf Seite 18:

5. Zeile von unten zu streichen: Exekutionsdienst; zu setzen: Erhebungs- und Vollstreckungsdienst.

Auf Seite 22:

9. Zeile von unten zu streichen: M 65 2 60; zu setzen: U 15 2 60.

8. Zeile von unten zu streichen: M 65 5 25/26; zu setzen: U 15 5 25/26.

20. Zeile von unten zu streichen: Währinger Straße 177; zu setzen: Paulinengasse 13, A 26 1 10.

13. Zeile von unten zu setzen: XXII, Donaufelder Straße 259.

Auf Seite 34:

18. Zeile von oben zu streichen: Rieger, Dr. Leopold, OMR.; zu setzen: Ertl, Dr. Rudolf, MR.

Auf Seite 35:

8. Zeile von unten zu streichen: M 65 2 65 respektive M 65 5 30/32; zu setzen: U 15 5 30/32.

Auf Seite 36:

8. Zeile von oben zu streichen: Ganze Zeile.

Auf Seite 39:

15. Zeile von unten zu streichen: (nach TBC Ref.); zu setzen: I, Neutorgasse 18, 1. Stock.

3. Zeile von unten zu streichen: A 42 5 50; zu setzen: A 43 0 30.

Auf Seite 40:

15. Zeile von oben zu streichen: M 65 8 24; zu setzen: U 15 8 24.

Auf Seite 43:

2. Zeile von unten zu streichen: M 65 3 63; zu setzen: U 15 3 63.

Auf Seite 49:

11. Zeile von unten zu streichen: Schneider Hans; zu setzen: Pecht, Dr. techn. Aladar.

Auf Seite 52:

6. Zeile von unten zu streichen: M 65 307; zu setzen: U 15 307.

Auf Seite 53:

3. Zeile von oben zu streichen: Pecht, Dr. techn. Aladar, SR.; zu setzen: Mermon Oskar, OBR.

4. Zeile von oben zu streichen: Mermon Oskar; zu setzen: Weber Anton.



Auf Seite 54:

6. Zeile von unten zu streichen: Heizung und; zu setzen: Wärme-, Kälte- und Feuerungsanlagen, Energiewirtschaft.

Auf Seite 61:

4. Zeile von oben zu streichen: 604; zu setzen: 011.

Auf Seite 62:

4. Zeile von unten zu streichen: M 65 2 65 respektive M 65 5 30/32; zu setzen: U 15 5 30/32.

Auf Seite 65:

14. Zeile von oben zu streichen: Schweizer Karl, Senatsrat; zu setzen: Kojetinsky Richard, OBR.

13. Zeile von unten zu streichen: Salvatorgasse 10, U 28 7 73; zu setzen: Tiefer Graben 15, U 27 7 85.

7. Zeile von unten zu streichen: Vorgartenstraße, Lagerhaus; zu setzen: Wehlistraße 43.

Auf Seite 66:

2. Zeile von oben zu streichen: Ganze Zeile

24. Zeile von oben zu streichen: Zollernsperggasse 1, R 35 7 12; zu setzen: Zwölfergasse 29, R 32 4 13.

11. Zeile von unten zu streichen: M 65 6 37; zu setzen: U 15 6 37.

19. Zeile von unten zu streichen: B 10 8 87; zu setzen: B 11 3 88.

16. Zeile von unten zu streichen: A 61 5 15; zu setzen: A 61 8 35.

Nach 12. Zeile von unten einschalten: XXII, Tschokegasse 99, F 22 7 82 B.

7. Zeile von unten zu streichen: A 58 6 41; zu setzen: A 59 5 19.

Auf Seite 67:

3. Zeile von oben zu streichen: Kolowrat Eduard; zu setzen: Hagen Karl.

Auf Seite 72:

11. Zeile von oben zu streichen: M 65 2 65 respektive M 65 5 30/32; zu setzen: U 15 5 30/32.

Auf Seite 73:

17. Zeile von oben zu streichen: M 65 2 65; zu setzen: U 15 5 30/32.

Auf Seite 80:

4. Zeile von unten zu streichen: M 65 2 65; zu setzen: U 15 5 30/32.

Auf Seite 97:

12. Zeile von unten zu streichen: M 65 9 73; zu setzen: U 15 9 73.

Auf Seite 101:

3. Zeile von oben zu streichen: Obermagistratsrat; zu setzen: Senatsrat.

24. Zeile von oben zu streichen: VII; zu setzen: VIII.

25. Zeile von oben zu streichen: Ganze Zeile.

26. Zeile von oben zu streichen: Ganze Zeile.

10. Zeile von unten zu streichen: Kameliterplatz; zu setzen: Kamelitergasse.

14. Zeile von unten zu streichen: Jugendamt, A 42 5 50; zu setzen: A 43 0 27.

Nach 17. Zeile von unten einfügen: Bezirksjugendamt.

Auf Seite 102:

21. Zeile von oben zu streichen: V.

Nach 21. Zeile von oben einfügen: Bezirksschulinspektor für den VIII. Inspektionsbezirk (V. Bezirk), XII, Schönbrunner Straße 259, R 34 5 37.

18. Zeile von unten zu streichen: I.; zu setzen: IV.

17. Zeile von unten zu streichen: I., VI., VI. Kopernikusgasse 15, B 23 3 79; zu setzen: XV, Gasgasse 8/10, R 38 3 92.

Auf Seite 103:

5. Zeile von oben zu streichen: VIII.

1. Zeile von unten zu streichen: XIII.

Auf Seite 104:

10. Zeile von oben zu streichen: Ganze Zeile.

11. Zeile von oben zu streichen: Ganze Zeile.

13. Zeile von oben zu streichen: (vor den in Klammern gesetzten XIV. Bezirk); zu setzen: (XIII. u.

20. Zeile von unten zu streichen: (von den in Klammern gesetzten XV. Bezirk); zu setzen: (VII. u.

9. Zeile von unten zu streichen: Grubergasse 4; zu setzen: Richard Wagner-Platz 19.

Auf Seite 105:

10. Zeile von oben zu streichen: Bezirksschulinspektor für den.

11. Zeile von oben zu streichen: XI. Inspektionsbezirk.

Nach 14. Zeile von oben einfügen: Bezirksschulinspektor für den XI. Inspektionsbezirk (XVIII. Bezirk), XVIII, Martinstraße 100, R 50 0 17.

Auf Seite 106:

2. Zeile von oben zu streichen: Kundi Rene; zu setzen: Rieger Leopold.

6. Zeile von oben zu streichen: Bezirksschulinspek-.

7. Zeile von oben zu streichen: tor für den XIII. Inspektionsbezirk.

Nach 9. Zeile von oben einfügen: Bezirksschulinspektor für den XIII. Inspektionsbezirk (XX. Bezirk), XX, Brigittaplatz 10, A 45 0 82.

1. bis 8. Zeile von unten zu streichen: Alle M 65 ... m; zu setzen: U 15 ...

Auf Seite 107:

3. Zeile von oben zu streichen: M 65 307; zu setzen: U 15 207 (U 15 207).

5. Zeile von oben zu streichen: U 47 5 20; zu setzen: U 44 1 54.

Richtigstellungen sind bisher in Nr. 25, 29, 43, 56, 70, 78, 85, 97/1951 und 3/1952 erschienen.

(M.Abt. 58 — 216/52)

## Nachricht für die Schiffahrttreibenden Nr. 1/1952

Die Stadt Wien beabsichtigt, die Marienbrücke über den Donaukanal wieder aufzubauen. Für die Wiederaufbauarbeiten ist die Aufstellung eines Lehrgerüstes notwendig. Diese Maßnahme wird bereits in den nächsten Tagen in Angriff genommen. Vorgesehen ist der Einbau von 2 Pfahljochen im Kanalbett. Für die Schiffahrt entsteht hiedurch in der Mittelöffnung ein Durchfahrtsschlauch von 22 m nutzbarer Breite, 5 m lichter Höhe über dem örtlichen Nullwasser und 27 m Länge. Die beiden seitwärtigen Engstellen werden eine Breite von rund 8 m, 4 m Höhe und 27 m Länge erhalten. Die damit verbundene Schiffahrtsbeschränkung wird voraussichtlich bis Ende des Jahres 1953 dauern. Während des Schlagens der Joche, wobei ein Trauner verwendet wird, tritt für ungefähr einen Monat eine weitere Einengung der mittleren Öffnung auf 17 m ein; dies wird während des Monats März 1952 der Fall sein. Die Einschränkung der lichten Durchfahrtshöhe der mittleren Öffnung auf 5 m wird etwa Mitte des Jahre 1952 erfolgen.

Hievon werden die Schiffahrttreibenden mit der Aufforderung benachrichtigt, beim Passieren der Baustelle entsprechende Vorsicht walten zu lassen.

Wien, am 1. Februar 1952.

Für den Landeshauptmann:
Der Abteilungsleiter:
i. V.
Dr. Hanisch
Obermagistratsrat

## Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

M.Abt. 18 — 1060/51
Plan Nr. 2477

**Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für ein Teilgebiet nächst der Glasfabrik in Moosbrunn im 23. Bezirk (Kat.G. Moosbrunn).**

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 18. Februar bis 4. März 1952 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 6. Februar 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

# Marktbericht

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

### vom 4. bis 9. Februar 952

### Gemüse

| | Verbraucherpreise | |
|---|---|---|
| Endiviensalat, Stück | 100— 200 | (280) |
| Vogerlsalat | 800—1000 | (1200) |
| Kohl | 250— 500 | |
| Kohlsprossen | 880—1200 | |
| Weißkraut | 260— 300 | (350) |
| Rotkraut | 270— 300 | |
| Kohlrabi | 220— 280 | (300) |
| Karfiol, Stück | 100— 200 | |
| Karotten | 150— 180 | (200) |
| Stengelspinat | 1000—1200 | |
| Sellerie | 300— 400 | |
| Sellerie, Stück | 120— 250 | |
| Rote Rüben | 240— 300 | (340) |
| Porree | 180— 350 | |
| Zwiebeln | 200— 240 | (280) |
| Knoblauch | 500— 800 | |

### Pilze

| | Verbraucherpreise |
|---|---|
| Champignons | 4000—4500 |

### Kartoffeln

| | Verbraucherpreise | |
|---|---|---|
| Kartoffeln, runde | 100— 120 | (130) |
| Kartoffeln, lange | 150— 180 | |
| Kipfler | 240— 280 | (300) |

### Obst

| | Verbraucherpreise | |
|---|---|---|
| Äpfel | 300— 600 | (700) |
| Birnen | 300— 720 | |
| Nüsse | 1000—1400 | |
| Maronen | 600— 800 | |
| Kletzen | 700— 800 | |

### Zufuhren (in Kilogramm)

| | Gemüse | Kartoffeln | Obst | Agrumen | Zwiebeln |
|---|---|---|---|---|---|
| Wien | 301.800 | 11.600 | — | — | 45.100 |
| Niederösterr. | 38.300 | 483.100 | 10.100 | — | 22.700 |
| Oberösterr. | — | — | 300 | — | — |
| Steiermark | — | — | 408.900 | — | — |
| Italien | 231.400 | — | 70.200 | 264.300 | — |
| Holland | 145.700 | — | — | — | — |
| Ungarn | 1.000 | — | — | — | — |
| Dänemark | 25.000 | — | — | — | — |
| Rumänien | 3.300 | — | — | — | — |
| Jugoslawien | — | — | 2.400 | — | — |
| Griechenland | — | — | 600 | — | — |
| Türkei | — | — | 2.000 | — | — |
| Israel | — | — | — | 201.000 | — |
| Inland | 340.100 | 494.700 | 419.300 | — | 67.800 |
| Ausland | 406.400 | — | 75.200 | 465.300 | — |
| Zusammen | 746.500 | 494.700 | 494.500 | 465.300 | 67.800 |

Pilze: Wien 300 kg.

**Milchzufuhren:** 4,020.685 Liter Vollmilch.

### Zentralviehmarkt

| Auftrieb | Ochsen | Stiere | Kühe | Kalbinnen | Summe |
|---|---|---|---|---|---|
| **I. Rindermarkt:** | | | | | |
| Wien | 3 | 5 | 16 | 2 | 26 |
| Niederösterreich | 162 | 48 | 96 | 28 | 334 |
| Oberösterreich | 112 | 114 | 337 | 28 | 591 |
| Salzburg | — | — | 35 | — | 35 |
| Steiermark | 108 | 20 | 80 | 25 | 233 |
| Kärnten | 3 | 2 | 5 | 1 | 11 |
| Burgenland | 10 | 9 | 65 | 4 | 88 |
| Tirol | — | 3 | 24 | 1 | 28 |
| Zusammen | 398 | 201 | 658 | 89 | 1346 |
| **Kontumazanlage:** | | | | | |
| Oberösterreich | 4 | 33 | 66 | 8 | 111 |
| **Außermarktbezüge:** | | | | | |
| Kärnten (Klagenf. Markt) | 3 | — | 7 | — | 10 |
| Salzburg (Salzb. Markt) | — | — | 11 | — | 11 |
| Zusammen | 3 | — | 18 | — | 21 |

**II. Jung- und Stechviehmarkt:**

Auftrieb: 39 lebende Kälber. Herkunft: Wien 6, Niederösterreich 10, Oberösterreich 15, Steiermark 6, Burgenland 2.

**Außermarktbezüge:**

2 lebende Kälber aus Salzburg.

**Kontumazanlage:**

11 lebende Kälber aus Oberösterreich.

### Zufuhren der Großmarkthalle

| Auftrieb | Rindfleisch | Kalbfleisch | Schweinefleisch | Rauchfleisch | Innereien | Würste |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Wien | 2.112 | 383 | 6514 | 2412 | 1099 | 7362 |
| Burgenland | 5.650 | — | — | — | — | — |
| Niederösterreich | 82.885 | 48 | 436 | — | 1000 | 246 |
| Oberösterreich | 6.850 | — | 265 | 27 | 200 | 523 |
| Steiermark | 6.900 | — | — | — | — | — |
| Summe | 104.397 | 431 | 7215 | 2439 | 2299 | 8131 |
| Wien über St. Marx | 100.760* | 200* | 240* | 1000* | 4000* | 900* |

Schmalz: Wien 137 kg.

Knochen: Wien 1346 kg, Wien über St. Marx 470 kg*.

Speck: Wien über St. Marx 100 kg*.

| In Stücken | Kälber | Schweine | Schafe | Lämmer | Ziegen | Kitze |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Wien | 3 | 20 | — | — | — | — |
| Burgenland | 114 | 283 | 1 | — | 2 | — |
| Niederösterreich | 1231 | 3355 | 36 | 27 | 45 | 3 |
| Oberösterreich | 519 | 569 | 6 | 1 | 3 | — |
| Salzburg | 10 | — | — | — | — | — |
| Steiermark | 50 | 260 | 2 | 2 | 2 | — |
| Kärnten | 3 | — | — | — | — | — |
| Tirol | 91 | — | — | — | — | — |
| Zusammen | 2021 | 4487 | 45 | 30 | 52 | 3 |
| Wien über St. Marx | 53* | 264* | 210* | — | — | — |

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

### Weidnermarkt

| in kg | Rindfleisch | Kalbfleisch | Schweinespeck | Salzspeck | Knochen |
|---|---|---|---|---|---|
| Burgenland | 519 | — | — | — | — |
| Niederösterreich | 3757 | 43 | — | — | 13 |
| Oberösterreich | 3886 | — | — | — | — |
| Salzburg | — | — | — | — | — |
| Steiermark | 453 | — | — | — | — |
| Jugoslawien | — | — | 7186 | — | — |
| USA | — | — | — | 27.962 | — |
| Zusammen | 8615 | 43 | 7186 | 27.962 | 13 |

| In Stücken | Kälber | Schweine | Schafe | Lämmer | Hirsche |
|---|---|---|---|---|---|
| Wien | — | 1 | — | — | — |
| Burgenland | 11 | 4 | — | — | — |
| Niederösterreich | 109 | 120 | 1 | — | — |
| Oberösterreich | 357 | 162 + ½ | — | — | 1 |
| Salzburg | 83 | 7 | — | — | — |
| Steiermark | 63 | 19 | 1 | 4 | — |
| Zusammen | 623 | 313 + ½ | 2 | 4 | 1 |

**III. Schweinemarkt:**

Auftrieb: 3341 Fleischschweine aus dem Inland (11 Notschlachtungen). Herkunft: Wien 138, Niederösterreich 969, Oberösterreich 2019, Steiermark 204, Burgenland 11.

**Kontumazanlage:**

609 Fleischschweine aus Oberösterreich.

**Pferdemarkt:**

Auftrieb: 207 Schlächterpferde. Herkunft: Wien 12, Niederösterreich 77, Oberösterreich 33, Burgenland 10, Steiermark 26, Salzburg 2, Kärnten 21, Jugoslawien 26.

**Nachmarkt:**

Auftrieb: 205 Schlächterpferde. Herkunft: Wien 22, Niederösterreich 62, Oberösterreich 19, Burgenland 11, Steiermark 8, Kärnten 4, Jugoslawien 79.

**Ferkelmarkt:**

Auftrieb: 115 Stück Ferkel, davon wurden 94 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 7wöchige 244 S, 8wöchige 271 S, 9wöchige 293 S, 10wöchige 320 S, 12wöchige 395 S.

Marktamt der Stadt Wien

## Landesgesetzblatt für Wien

Das am 4. Februar 1952 erschienene 2. Stück enthält ein Gesetz vom 21. Dezember 1951 über Änderungen des Hundeabgabegesetzes sowie eine Verordnung des Landeshauptmannes vom 15. Dezember 1951 über die Mäklergebühren an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien und an der Wiener Warenbörse.

# Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 28. Jänner bis 2. Februar 1952 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

### 1. Bezirk:

Adler Simon, Wäscheschneidergewerbe, Rotenturmstraße 25 (27. 10. 1950). — Ahtardjieff Z., Agrartraktor-Gesellschaft, KG, Handel mit landwirtschaftlichen Maschinen, deren Zubehör und Bestandteilen, Opernring 6 (27. 4. 1951). — Baege Rosa, Gewerbsmäßige Ausübung der zur Patentierung angemeldeten Erfindung „Strickvorrichtung", Ebendorferstraße 6/4 (28. 12. 1951). — Escher Ernest, Herrenschneidergewerbe, Graben 28/21 (7. 9. 1951). — Gentscho, Dr. Nikolaus, Alleininhaber der protokollierten Firma „Dr. Gentscho & Co.", Großhandel mit Dieseleinspritzpumpen und deren Zubehör, Tegetthoffstraße 7 (9. 10. 1951). — Gerö & Hohenberg, Strumpffabrik, Bärenmarke, OHG, Fabrikmäßige Erzeugung von Strick-, Wirk- und Galanteriewaren, Zweigniederlassung, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit, Franz Josefs-Kai 47 (28. 8. 1951). — Gerstenberger Willi, OHG, Kleinhandel mit Galanteriewaren (ausgenommen Ledergalanteriewaren), Bijouteriewaren und Ziergegenständen, Kärntner Straße 21 (13. 10. 1951). — Hämmerle-Malik und Pachzelt, „VÖR"-Vereinigte österreichische Rohrhersteller, OHG, Handel mit Rohren, Rohrverbindungsstücken, Armaturen, sanitären Einrichtungen, nahtlosen Rohren, Naglergasse 2 (17. 11. 1951). — Hofmann, Dr. Karl, Großhandel mit Landmaschinen und deren Ersatzteilen, Freyung 6 (20. 12. 1951). — Jellinek Kurt, Kleinhandel mit Herren- und Damenkleidern, Seitenstettengasse 3 (8. 12. 1951). — Kaltenhuber Erwin, Werbeunternehmung, beschränkt auf die Anfertigung von Werbemitteln nach eigenen Entwürfen, Wipplingerstraße 24/V/21 (8. 1. 1952). — Kassin Richard, Alleininhaber der Firma „Richard Kassin", Fabrikmäßige Erzeugung von Berufs- und Sportbekleidung, Zweigniederlassung, beschränkt auf den Großverkauf, die büromäßige Tätigkeit und die Durchführung von Teilanfertigungen, Jordangasse 7 (17. 9. 1951). — Kawinek & Werner, OHG, Handel mit Automaterial, Börsegasse 13 (13. 12. 1951). — Korosec Antoinette geb. Laviolette, Alleininhaberin der Firma „Karl Korosec", Kleinhandel mit Textilmeterwaren für Damenoberbekleidung, Bognergasse 1—3 (30. 4. 1951). — Lininger Marie geb. Vala, persönlich haftende Gesellschafterin der KG „Maria Huschak & Co.", Wäscheschneidergewerbe, Krugerstraße 4 (21. 9. 1951). — Lloyd Francis Kenneth, Handel mit Antiquitäten und Stilmöbeln, Weihburggasse 13—15 (22. 5. 1950). — Loidold J. E., Tapezierer, Ges. m. b. H., Tapezierergewerbe, Plankengasse 5 (7. 1. 1952). — „Luxor" Seidenglühkörper Ges. m. b. H., Fabrikmäßige Erzeugung von autoformen Seidengasglühkörpern, Fleischmarkt 17 (24. 11. 1950). — Schrottverband der österreichischen Stahl- und Eisenwerke, Ges. m. b. H., Großhandel mit Eisen- und Stahlabfällen sowie Verschrottung und Einlagerung von Maschinen und sonstigem Material jeglicher Art im In- und Ausland, Zweigniederlassung, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit des Einkaufes von Eisen- und Stahlabfällen für die österreichischen Eisen- und Stahlwerke, Dorotheergasse 7 (27. 6. 1950). — Schumann Alois, Alleininhaber der Firma „Dr. Hofbauer & Co.", Speditionsgewerbe, Tiefer Graben 23 (31. 5. 1949). — Schwendenwein & Berger, OHG, Handelsvertretung, Seitzergasse 6 (20. 11. 1951). — Strießnig Otto, Krawattenerzeugung, Kärntner Straße 12 (4. 1. 1952). — Strießnig Otto, Erzeugung von Tüchern und Schals, beschränkt auf die Herstellung von Sport- und Andenkentüchern, geschützt unter der Marke „Tyrolienne", unter Ausschluß jeder handwerklichen Tätigkeit, Kärntner Straße 12 (4. 1. 1952). — Vouk Josef, Handel mit photographischen Bedarfsartikeln und Photoapparaten, Opernring 19 (28. 12. 1951). — Wachold Helene geb. Müller, Großhandel mit Papierwaren, Schreibwaren und Büroartikeln, Ebendorferstraße 6/6 (19. 12. 1951). — Winger R. Commestero, Ges. m. b. H., Handelsvertretung, beschränkt auf die Vermittlung von Ein- und Ausfuhrgeschäften, Kohlmarkt 16 (29. 12. 1951). — Winger R. Commestero, Ges. m. b. H., Großhandel mit Eisen, Stahl, Röhren und Fittings, Kohlmarkt 16 (29. 12. 1951).

### 2. Bezirk:

Dolezal Franz, Schuhmachergewerbe, Rembrandtstraße 19 (4. 1. 1952). — Glaser Heinz, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Stadtgebiet von Wien, Czerningasse 11 (3. 12. 1951). — Haber Karl, Großhandel mit Wasch- und Putzmitteln, Taborstraße 24 a (20. 12. 1951). — Hauser Karl, Kleinhandel mit Elektromaterialien, Beleuchtungskörpern, Rundfunkapparaten und deren Zubehör, Plattenspielern und Schallplatten, Lassallestraße 10 (28. 11. 1951). — Hohn Adolf, Mechanikergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Fahrrädern, ausschließlich für Großabnehmer und unter Ausschluß der Durchführung von Reparaturen, Obere Donaustraße 45 (4. 1. 1952). — Jelinek Stephanie geb. Komarek, Damenschneidergewerbe, Herminengasse 4/11 (2. 1. 1952). — Katzer Adolf, Handelsvertretung für Herren- und Damenoberbekleidung und Textilschnittwaren, Böcklinstraße 112/11 (10. 12. 1951). — Kern Benno, Fabrikmäßige Erzeugung von Hosenträgern, Socken- und Strumpfhaltern, Lederstanzartikeln, Leder- und Sportbekleidung und Gürteln, Praterstraße 15 (10. 9. 1951). — Knezevic Arthur, Kleinhandel mit Kurz- und Papierwaren, Glockengasse 9 (10. 1. 1952). — Kuntze Arthur, Handelsvertretung, beschränkt auf die Vermittlung von Ein- und Ausfuhrgeschäften, Rustenschacherallee 8 (5. 12. 1951). — Leibetseder Maximilian, Bäckergewerbe, Wolfgang Schmälzl-Gasse 18 (20. 12. 1951). — Meißl Walter, Kleinhandel mit Papier, Papierwaren und Schreibwaren, Büroartikeln, Schulrequisiten, letztere unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Am Tabor 18 (28. 12. 1951). — Seidl Leopoldine geb. Rieder, Kleinhandel mit Kunst- und Naturblumen, Obst, Gemüse sowie Essiggemüse, In der Nähe der Verbindungsbahnbrücke über die Ausstellungsstraße (Verkaufsstand), (3. 12. 1951). — Schachinger Otto, Fabrikmäßige Be- und Verarbeitung von Fleisch und Fett sowie fabrikmäßige Erzeugung von Fleischkonserven, Rotensterngasse 12 (22. 11. 1951). — Weiser A. & Söhne, OHG, Fabrikmäßige Be- und Verarbeitung von Fleisch und Fett sowie fabrikmäßige Erzeugung von Fleischkonserven, Obere Augartenstraße 18 (22. 11. 1951). — Wildner Albine geb. Belés, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Waldprodukten, Eiern, Butter, Geflügel, Stuwerstraße 16/I/7 (12. 12. 1951).











### 3. Bezirk:

Bader Heinrich, Handelsvertretung für Gartenbau- und Bindereibedarfsartikel und Kunstblumen, Hintere Zollamtsstraße 3 (27. 12. 1951). — Feßl Gertrude geb. Wimmer, Handel mit Motorrädern und deren Bereifung sowie Kleinhandel mit Motorradbestandteilen und Zubehör, Strohgasse 8 (15. 12. 1951). — Handschuh Alfred, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Wirk-, Strick- und einschlägigen Kurzwaren, Kollergasse 19 (21. 9. 1951). — Hiesberger Peter Ignaz, Anzeigenbüro (Werbungsmittler), Am Heumarkt 7 (6. 12. 1951). — Hranac, Dipl.-Kfm. Franz, Handel mit Alt- und Abfallstoffen mit Ausnahme von Textilien, Hansalgasse 3 (4. 12. 1951). — Hrbek Emil, Gedärmereinigergewerbe, Viehmarktgasse 1, Rinderschlachthof (22. 12. 1951). — Jovicic Slavko, Großhandel mit Fleisch und Fleischwaren, St. Marx (29. 12. 1951). — Klemsche Walter, Handelsvertretung für technische Artikel und Elektromotoren, Löwengasse 2 b (8. 11. 1951). — „Kreidl" KG, Großhandel mit Kunststoffen und Plastik, Jacquingasse 21 (11. 1. 1952). — Mayer Josef, Naturblumenbinder und -händlergewerbe, Landstraßer Hauptstraße 96 (28. 12. 1951). — Pisker Berta geb. Berger, Großhandel mit Fellen und Rauhwaren, Radetzkystraße 13 (22. 12. 1951). — Ronai Gertrude, Kleinhandel mit Möbeln, einschließlich Büromöbeln sowie mit Teppichen, Juchgasse 8 (18. 12. 1951). — Sottolarz Anna, Kommissionshandel mit Fleisch im großen, Großmarkthalle (20. 12. 1951). — Sponner Viktor, Photographengewerbe, Rennweg 69 (16. 1. 1952). — Strakosch Brüder, KG, Hohenauer Zuckerfabrik, Fabrikmäßige Herstellung von Weißzucker aller Art aus Zuckerrüben, Raffination von Rohrzucker und Verwertung von Abfallprodukten, Zweigniederlassung, Am Heumarkt 13 (17. 1. 1952). — Weiß Johann, Fruchtsafterzeugung, Keilgasse 4 (22. 12. 1951). — Weiß Johann, Spirituosen- und Essigerzeugung, Keilgasse 4 (22. 12. 1951). — Zawlacky Franz, Handel mit Büromaschinen sowie mit Arbeitszeitkontrollapparaten, Rennweg 57 (10. 1. 1952).

### 4. Bezirk:

Fenster Jakob, Handel mit gebrauchten Autos und Autozugehör, Frankenberggasse 14 (26. 9. 1951). —



Franek Katharina geb. Schierl, Kleinhandel mit Christbäumen, Elisabethplatz, Teil der städtischen Gartenanlage (5. 12. 1951). — Hirsch Barbara geb. Maier, Kleinhandel mit Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Fruchtsäften, Schokoladen, Marmeladen, Sodawasser, Gefrorenem, Wiedner Hauptstraße 6 (28. 11. 1951). — Kallich Anton, Fleischergewerbe, Mayerhofgasse 22 (12. 11. 1951). — Kutschker Berta geb. Anderle, Kleinhandel mit Handschuhen und Bandagen, Favoritenstraße 25 (20. 11. 1951). — Reisinger Georg, Handel mit zahnärztlichen und zahntechnischen Artikeln, Margaretenstraße 45 (5. 12. 1951). — Salzmann Johann, als Gesellschafter der OHG Hugo Riha, Malergewerbe, Favoritenstraße 50 (10. 12. 1951). — Seklehner Ruth gesch. Gerlach geb. Mendel, Kleinhandel mit Nylonwaren und Nylonmeterwaren, Operngasse 28 (7. 12. 1951). — Siebenhüner-Heinl Johann, Alleininhaber der protokollierten Firma Dr. Ing. Franz Heinl, Handel mit Ausrüstungsmaschinen für Lokomotiven unter Ausschluß von Maschinen für die Metall-, Holz- und Kunststoffbearbeitung, Argentinierstraße 33/3 (3. 12. 1951). — Szivatz Johann, Export von Taschner-, Leder- und Galanteriewaren sowie Import von Filz, Futterstoffen, Leder und Metallbeschlägen für die Taschner- und Lederwarenerzeugung, Kunstleder, Blechturmgasse Nr. 8/2 (7. 8. 1951). — Wagner Alfred, Handel mit Form- und Stabeisen, Blechen und Rohren, Schwindgasse 5 (12. 12. 1951).

### 5. Bezirk:

Altmann Juliane geb. Szloboda, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Agrumen, Essiggemüse, Obst- und Gemüsekonserven, Essig, Eiern, Suppenwürze und Südfrüchten mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Kriehubergasse 27 (29. 11. 1951). — Barnet Ernst, Fleischergewerbe, Johannagasse 18 (28. 11. 1951). — Brunner Josef, Werbungsmittlung, Kohlgasse 40 (14. 11. 1951). — Hajek Walter, Herstellung von Zauberartikeln aus fertig bezogenen Bestandteilen unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Vogelsanggasse 3 (29. 11. 1951). — Hammerschmid Maria geb. Kucharski, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Wimmergasse 9 (26. 11. 1951). — Jiraschek Walter, OHG, Fabrikmäßige Herstellung von Werkzeugkleinmaschinen, insbesondere von Apparaten zum Schleifen, Bohren, Fräsen von Sägeblättern und Herstellung von Schleif-, Schmiergel- und Poliervorrichtungen, Strobachgasse 2 (27. 2. 1951). — Kasper Ferdinand, Glasergewerbe, Gartengasse 1 (29. 12. 1951). — Koplitzko Josefa geb. Mildner, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe, Wäschereien, Färbereien und Plättereien, Hartmanngasse 2 a (30. 10. 1951). — Krenek Berta, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Ramperstorffergasse 36 (30. 11. 1951). — Pichler Herta geb. Srba, Kleinhandel mit festen Brennstoffen, Embelgasse 16 (14. 12. 1951). — Rösler Gertrude, Repassieren von Strümpfen, Spengergasse 14 (17. 12. 1951). — Stemmer Katharina geb. Pohl, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), auf ein Flächenausmaß von 320 qm begrenzt, Wiedner Hauptstraße 118 (21. 11. 1951). — Stemmer Katharina geb. Pohl, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle auf zwei Zapfauslässe begrenzt. Wiedner Hauptstraße 118, links und rechts im Hofe (21. 11. 1951). — Zöhrer Marie geb. Egert, Erzeugung von Tüten und Säckchen aus Cellophan und Pergamin sowie Cellophan- und Pergaminzuschnitten und Stanzungen, Grohgasse (6. 11. 1951).

### 6. Bezirk:

Altmann & Pelikan, Ges. m. b. H., Ballonseidenmäntel, Herrenschneidergewerbe, Köstlergasse 7/II/14 (5. 12. 1951). — Bahr Armand, Gewerbsmäßige Ausübung des unter Nr. 168.021 erteilten Patentes mit der Bezeichnung: „In ein Doppelbett verwandelbare Bettbank", Gumpendorfer Straße 92 (19. 12. 1951). — Breiter Margaretha, Großhandel mit Uhren, Uhrenbestandteilen, Juwelen und Bijouteriewaren, Esterházygasse 30/4 (11. 12. 19751). — Brück Kurt, OHG, Kleinhandel mit Gold, Silber, Platin und sonstigen Edelmetallen, den daraus hergestellten Erzeugnissen, insbesondere Juwelen, Uhren, Gold- und Silberwaren, Gumpendorfer Straße 82 (18. 12. 1951). — Czeczil Franz Konrad, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Südfrüchten, Trockenfrüchten, Obst- und Gemüsekonserven, Gumpendorfer Straße 139 (4. 1. 1952). — Friedl Maria geb. Schuberth, Kommissionshandel mit Kunststofferzeugnissen, Gumpendorfer Straße 96, 4. Stock (17. 12. 1951). — Keuschnig Wilhelm, Imprägnierung von Bau-, Masten- und Brückenholz

und sonstigen Holzkonstruktionen sowie Nachschutz derselben, ferner Beseitigung von Hausschwamm und sonstigen holzzerstörenden Pilzen durch chemisch-technische Verfahren, Brückengasse 14/11 (8. 1. 1952). — Petrovitsch Guido, persönlich haftender Gesellschafter der Firma „Petrovitsch & Co., Tischlerei", KG, Tischlergewerbe, Mollardgasse 39 (8. 1. 1952). — Scheid Ludwig, Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist sowie unter Ausschluß von Nahrungs-, Genußmitteln und Textilien aller Art, Gumpendorfer Straße 85 (19. 12. 1951). — Stettner Josef, Handelsvertretung für Damenwäsche sowie Strick- und Wirkwaren für Damenoberbekleidung Spalovskygasse 2/14 (7. 12. 1951). — Voitl Anna geb. Schatz, Straßenbauergewerbe, Eggerthgasse 8 (21. 1. 1952). — Zwölfer Konrad, Tischlergewerbe, Strohmayergasse 7 (8. 1. 1952).

**7. Bezirk:**

Endlicher Josef, Buchbindergewerbe, Neustiftgasse 111 (19. 1. 1952). — Felger Ruth Eva, Anzeigenbüro, beschränkt auf den Aushang von Anzeigen in den Auslagen, Westbahnstraße 9 (31. 12. 1951). — Holecek Kurt Heinrich, Groß- und Kleinhandel mit Elektromotoren und deren Zubehör sowie Induktionsmaschinen, Schottenfeldgasse 64 (20. 10. 1951). — Knitel Auguste, persönlich haftende Gesellschafterin der Firma Wäscherei Zanten, Gusti Knitel, KG, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, Kirchberggasse 33 (8. 1. 1952). — Konwalina Loly geb. Spiegel, Alleininhaberin der Firma „Walter Konwalina, Modeschmuckfabrik", Fabrikmäßige Erzeugung von kunstgewerblichen Gegenständen aus Galalith, Kunsthorn und Kunstharz, Neubaugasse 57 (18. 3. 1949). — Lichtblau Adolf & Co., OHG, Großhandel mit Rauchrequisiten und Kurzwaren mit Ausschluß von textilen Kurzwaren, Hermanngasse 17 (20. 3. 1951). — Prochazka Oskar, Wäscheschneidergewerbe, Mariahilfer Straße 64 (8. 1. 1952). — Raupp Maria Johanna Josefa geb. Kaltenbrunner, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Lerchenfelder Straße-Lerchenfelder Gürtel (Kiosk) (3. 1. 1952). — Schneider Erich, Zahntechnikergewerbe, Zieglergasse 1 (17. 1. 1952). — Vinciguerra & Cie., KG, Ein- und Ausfuhrhandel mit Farbstoffen und Chemikalien, Bandgasse 2 (24. 11. 1951).

**8. Bezirk:**

Malzer Raimund, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, Kracherln und Gefrorenem, Josefstädter Straße 64 (29. 12. 1951). — Svik Alois, Kleinhandel mit Nähmaschinen und deren Bestandteilen, Alser Straße 61 (3. 12. 1951).

**9. Bezirk:**

Handler Rosa geb. Leutgeb, Kleinhandel mit Brennmaterialien, Liechtenstseinstraße 94 (10. 11. 1951). — Küchler Marie geb. Rauner, Großhandel mit Kürschner- und Schneiderzugehör und einschlägigen Kurzwaren, Clusiusgasse 4/11 (19. 12. 1951). — Nöhrer & Co., Ges. m. b. H., Ein- und Ausfuhrhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wein, Spirituosen in Gebinden und Flaschen, Eisen und Stahlwaren, elektrotechnischen Artikeln, Maschinen, Holz und Holzwaren, beschränkt auf den Wiederverkauf an den befugten Großhandel, Widerhofergasse 3 (3. 1. 1952). — Sneedse & Kirschenhofer, Glasgroßhandelsunion, OHG, Großhandel mit Flachglas, Sobieskigasse 1 b (5. 12. 1951). — Springer Aloisia, Spenglergewerbe, Sechsschimmelgasse 28 (9. 1. 1952). — Wenzel August & Co., OHG, Handel mit Eisenwaren, öfen und Herden, Maschinen und Präzisionswerkzeugen, Währinger Straße 2 (28. 9. 1951).

**10. Bezirk:**

Frottext, Webwarenerzeugung Ges. m. b. H., Fabrikmäßige Erzeugung von Webwaren aus Baum- und Schafwolle, Landgutgasse 14 (14. 7. 1951). — Gabler Josefa, Handel mit Christbäumen, Columbusplatz, vor dem Hotel Kolbeck (8. 1. 1952). — Liska Johann, Kleinhandel mit Schuhen und deren Zubehör, Inzersdorfer Straße 16 (3. 1. 1952). — Stancl Leopold, Gesellschafter der OHG „Eska" Kompressoren und Maschinenbau Kalbas, Stancl & Co., Schlossergewerbe, eingeschränkt auf die Herstellung und Reparatur von Luftkompressoren und facheinschlägige Maschinenschlosserarbeiten, Senefeldergasse 35 (5. 12. 1951). — Vasicka Franz, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilien aller Art, Modeartikeln, Bijouterie-, Galanterie-, Spielwaren und Kanditen, Gudrunstraße 95 bis 103, 4. Stiege, II. Stock, Tür 12 (30. 11. 1951). — Vever Walter, Photographengewerbe, Neilreichgasse 23 (15. 1. 1952). — Wagner Oswald, Kleinhandel mit Schuhen, Schuhbedarfs- und Schuhzugehörartikeln, Favoritenstraße 168 (19. 12. 1951).

**11. Bezirk:**

Emler Gottfried, Pferdefleischergewerbe, Simmeringer Heide, Kleingartenanlage 1/21 (28. 11. 1951).

**12. Bezirk:**

Malina Maria geb. Fischer gesch. Werner verwitwete Sperl, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Wolle, Garnen und Kurzwaren, Ratschkygasse 4/12 (5. 1. 1952).

**13. Bezirk:**

Smaha Rudolf, Zuckerbäckergewerbe, eingeschränkt auf die Gefroreneserzeugung, Hietzinger Hauptstraße 15 (14. 8. 1951). — Strahner Karl, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, einschließlich Petroleum, Dr. Schober-Straße 55 (21. 11. 1951). — Vondracek Elisabeth geb. Bitter, Kleinhandel mit Christbäumen, Mozartgasse 11 (14. 12. 1951). — Wiesbauer Franz Xaver, Fabrikmäßige Be- und Verarbeitung von Fleisch und Fett sowie fabrikmäßige Erzeugung von Fleischkonserven, Auhofstraße 25 (23. 11. 1951).

**14. Bezirk:**

Bittner Juliana geb. Kucera, Gesellschafterin der OHG Bittner & Saßmann, Damenschneidergewerbe, Hütteldorfer Straße 111 (14. 1. 1952). — Egert Margarete geb. Pink, Kleinhandel mit Schuhen, Breitenseer Straße 39 a (4. 1. 1952). — Mauthner Friedrich, Alleininhaber der Fa. Heinrich Adolf Dittrich, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln sowie Wasch- und Putzmitteln, Linzer Straße 214 (30. 11. 1951). — Saßmann Margarete geb. Bily, Gesellschafterin der OHG Bittner & Saßmann, Damenschneidergewerbe, Hütteldorfer Straße 111 (14. 1. 1952).

**15. Bezirk:**

Dvorak Kurt, Einzelhandel mit Kurz-, Papier- und Schreibwaren, Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, erweitert auf den Kleinhandel mit Kurz-, Papier- und Schreibwaren, Galanteriewaren und Rauchrequisiten, Goldschlagstraße 126 (27. 12. 1951). — Gründl, Dipl.-Ing. Horst, Herstellung von Schaltungskleinmaterial aus Kunststoffen im Preß- und Stanzverfahren, unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbes fällt, Sechshauser Straße 126 (6. 12. 1951). — Jungwirth Ingeborg geb. Koucky, Repassieren von Strümpfen, Hütteldorfer Straße 101 (6. 12. 1951). — Kaiser Franz, Tischlergewerbe, Goldschlagstraße 118 (27. 11. 1951). — Kihr Josef, Durchführung von Wirtschaftswerbung mit eigenen Aushängekästen (Schaukästen), die an den Außenwänden von Gebäuden angebracht werden, Iheringgasse 3—5/10 (10. 12. 1951). — Semper Ruzena geb. Křiž, Kleinhandel mit Wäsche, Hauskleidern, Damenröcken und Damenblusen, Sperrgasse 3 (18. 12. 1951). — Schieferdecker Helene geb. Ohnesorge, Kleinhandel mit Papier-, Galanterie- und Kurzwaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Westbahnhof, Ankunftshalle (4. 12. 1951).

**16. Bezirk:**

Aschauer Gottfried, Herrenschneidergewerbe, Habichergasse 39/15 (4. 1. 1952). — Doktor Sofie geb. Schulmeister, Damenfilzhutmacher- und Strohhuterzeugergewerbe, Wilhelminenstraße 1 (14. 12. 1951). — Fuchs Olga Maria geb. Nardai, Schönheitspflege (Kosmetik und Handpflege), Richard Wagner-Platz 4/7 (30. 10. 1951). — Haldenwang Johanna geb Gubics, Kleinhandel mit Eiern, Butter, Topfen, Käse, Gebäck und Brot, Brunnenmarkt, Stand Nr. 121 (13. 11. 1951). — Hockauf Leopold, Herrenschneidergewerbe, Herbststraße 42/I/13 (16. 1. 1952). — Kantorek Adolf, Kleinhandel mit Seilerwaren sowie Handel mit Sattler- und Tapeziererbedarfsartikeln, Brunnengasse 55 (20. 12. 1951). — Krof Franz, Alleininhaber der Fa. Franz Krof, Großschlächterei, Feinwurst- und Fettwarenerzeugung, Fabrikmäßige Be- und Verarbeitung von Fleisch und Fett sowie fabrikmäßige Erzeugung von Fleischkonserven, Friedrich Kaiser-Gasse 44 (23. 11. 1951). — Polt Florian, Kleinhandel mit Brennmaterialien unter Ausschluß von flüssigen Brennstoffen, Effingergasse 16 (17. 12. 1951). — Werderitsch Hedwig, Wäscheschneidergewerbe, Kirchstetterngasse 20/6 (27. 12. 1951). — Windisch Friedrich Josef, Feintäschnergewerbe, Rosenackerstraße 18/I (14. 1. 1952).

**17. Bezirk:**

Engel Abraham, Großhandel mit Fellen und Rauhwaren, Elterleinplatz 7 (19. 11. 1951). — Klimesch Leo jun., Kreditvermittlung, beschränkt auf die Vermittlung von Darlehen ohne hypothekarische Sicherstellung, Rosensteingasse 32 (13. 11. 1951). — Klimesch Leo jun., Geschäfts- und Wohnungsvermittlung, Rosensteingasse 32 (13. 11. 1951). — Kvitek Anna geb. Pattermann, Kleinhandel mit Papier-, Kurz-, Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Ottakringer Straße 100 (30. 10. 1951). — Richter Gottfried, Friseurgewerbe, Hernalser Hauptstraße 180 (10. 12. 1951). — Schönborn & Weiß, OHG, Groß- und Kleinhandel mit Holz aller Art unter Ausschluß des Kleinhandels mit Brennholz, Frauengasse 25 (13. 12 1951). — Stangl Leonhard, Herstellung von Fertighalbfabrikaten für die Elektro- und Uhrenindustrie im Preß- und Stanzverfahren aus Metallen unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Gschwandnergasse 6 (27. 11. 1951). — Teubner, Stankovsky & Gschwendner, T. S. G.-Kaltwellenpräparat-Laboratorium, OHG, Erzeugung eines zum Patent unter Nr. A 5804/47 angemeldeten Dauerwellenpräparats sowie von Präparaten zur Vor- und Nachbehandlung der Dauerwellen für den Friseurbedarf, Pezzlgasse 15 (28. 11. 1951). — Wisser Otto jun., Kleinhandel mit Papier-, Büroartikeln und Schreibwaren, Kurz-, Galanterie- und Bijouteriewaren, Sportartikeln und Spielwaren, Bartholomäusplatz 5 (13. 11. 1951). — Wisser Otto sen., Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle, auf drei Zapfauslässe begrenzt, Rosensteingasse 34 a (13. 11. 1951). — Wisser Otto sen., Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), auf ein Flächenausmaß von 700 qm begrenzt, Rosensteingasse 34 a (13. 11. 1951). — Wisser Otto sen., Kleinhandel mit Automobilen, Motorrädern und deren Bereifung, Rosensteingasse Nr. 34 a (13. 11. 1951).

**18. Bezirk:**

Edlauer Otto, Kleinhandel mit Papier-, Büro-, Schreib-, Schul- und Zeichenwaren, Malrequisiten und einschlägigen Kurzwaren, Kreuzgasse 51 (27. 12. 1951). — Miksa Ferdinand, Kleinhandel mit Elektrowaren und Elektrogeräten, Schulgasse 35 (27. 12. 1951). — Pacher Johann sen., Schlossergewerbe, Bastiengasse 6 (5. 1. 1952).

**19. Bezirk:**

Baier Arnold, Handelsvertretung für Bücher und Bilder, Gymnasiumstraße 56 a (5. 12. 1951). — Forster und Haendel, Murexin, chemische Fabrik, OHG, fabrikmäßige Erzeugung von chemischen Bauhilfsmitteln, Baumaterialien sowie sonstigen chemisch-technischen Artikeln, Eroicagasse 31 (31. 8. 1951). — Pfaffenbichler Hartwig, Handelsvertretung für Parfümeriewaren, Grinzinger Straße 141 (29. 12. 1951). — Pröll Mathilde geb. Voigt, Photographengewerbe, Billrothstraße 50 (15. 11. 1951). — Rudolf Hedwig, Damenschneidergewerbe, Koschatgasse 98 a (3. 1. 1952). — Schindler Rudolf Josef, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Grinzinger Straße 81 (14. 12. 1951). — Schwabl Melanie geb. Hentschl, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Muthgasse 76 (21. 11. 1951). — Tiefenbacher Leopoldine geb. Sommer, Kleinhandel mit Benzin, Mineralöl und Schmierstoffen, Paradisgasse 55 (29. 11. 1951). — Tiefenbacher Leopoldine geb. Sommer, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), auf ein Flächenausmaß von 300 qm begrenzt, Grinzinger Allee 31 (23. 11. 1951). — Beer Guido, Alleininhaber der Fa. Guido Beer, Fabrikmäßiger Betrieb einer Buchbinderei, Ospelgasse 18 (6. 10. 1951).

**20. Bezirk:**

Frithum Friederike geb. Stepanek, Kleinhandel mit Obst, Grünwaren, Zwiebeln, Erdäpfeln, Agrumen, Obst- und Gemüsekonserven, Trockengemüse, Essig und Essiggemüse, Suppenwürzen und Eiern, Marchfeldstraße 6 (24. 9. 1951). — Pock Anton, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Agrumen, Wildbret, Geflügel, Eiern, Butter, Wurst- und Selchwaren, Waldprodukten, Brigittagasse 26 (18. 12. 1951). — Pokorny Matthias, Verleih von Leiter-Baugerüsten, Dresdner Straße 78 (13. 12. 1951).

**21. Bezirk:**

Böhm Anton, Pferdefleischverschleiß, Prager Straße 66 (3. 1. 1952). — Frank Rosalia, Kleinhandel mit Konditoreiwaren, Obst, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Gefrorenem, Leo-

poldauer Straße 3 (3. 1. 1952). — Krause Hermann, Alleininhaber der Fa. Josef Krause, Wäscheschneidergewerbe, Schlößhofer Straße 21 (9. 1. 1952). — Rotter Kurt & Co., OHG, Handel mit Woll-, Wirk-, Strick- und Galanterie-, Leder-, Wäsche- und Leinenwaren, Textilien, Schneiderzugehör und einschlägigen Kurzwaren sowie mit Herren-, Damen- und Kinderbekleidungsartikeln, mit Ausschluß des Großhandels mit Woll-, Wirk-, Strick- und einschlägigen Kurzwaren, Textilien, Schneiderzugehör, Herren-, Damen- und Kinderbekleidungsartikeln, Am Spitz 15 (15. 1. 1952).

22. Bezirk:

Fischer Andreas, Erzeugung und Reparatur von Landmaschinen, Breitenlee 18 (20. 12. 1951).

23. Bezirk:

Klein Edith geb. Buschek, Handel mit Kunststoffen und Regenschutzmitteln daraus, Schwechat, Sendnergasse 4 (22. 11. 1951). — Spitzer Franz, Handel mit Nutz- und Schlacht- sowie Stechvieh, Maria-Lanzendorf, Hauptstraße 16 (14. 12. 1951).

24. Bezirk:

Schönberger Elisabeth, Kleinhandel mit Sportartikeln, unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Hinterbrühl, Gaadner Straße 49 (3. 1. 1952).

25. Bezirk:

Hübl Marie, Handel mit Alt- und Abfallstoffen, Inzersdorf, Steinhofstraße 67 (4. 12. 1951). — Reiter Alois, Beton- und Kunststeinherstellergewerbe, eingeschränkt auf die Herstellung von Hohlblocksteinen aus Ziegelbruch (Ziegelsplit), Perchtoldsdorf, Brunnerfeldstraße 970 (8. 1. 1952).

26. Bezirk:

Taudtmann Johanna geb. Drößler, Repassieren von Strümpfen, Klosterneuburg, Martinstraße 114 (4. 1. 1952).

## Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 28. Jänner bis 2. Februar 1952 in der M Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Bauer Josef, Gas- und Wasserinstallateurgewerbe, Riemergasse 10 (3. 1. 1952). — Capitol-Film-Ges. m. b. H., Herstellung von zur öffentlichen Aufführung bestimmten Filmen (Laufbildern), beschränkt auf Spielfilme, Krugerstraße 2/III (12. 1. 1952). — Hass, Dr. Hans, Herstellung von zur öffentlichen Aufführung bestimmten Filmen (Laufbildern), beschränkt auf Dokumentarfilme, Kulturfilme und Kurzfilme, Haarhof 4 (15. 1. 1952). — Lang Johann, Anbieten persönlicher Dienste an nicht öffentlichen Orten als Bote oder Träger unter Ausschluß der Verwendung von Hilfspersonen und gegen jederzeit möglichen Widerruf, Führichgasse 1, Hotel Astoria (12. 1. 1952).

2. Bezirk:

Mohr., Dipl.-Ing. & Loiskandl, Elektrobauunternehmen, Ges. m. b. H., Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen (Elektroinstallation), Oberstufe, unbeschränkt für Hoch- und Niederspannung (Hochspannungskonzession), Praterstraße 33 (25. 1. 1952). — Pokorny Theresia geb Berka, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Broten, Backwaren, heißen Würsteln und Eiern in jeder Zubereitungsart in den im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Flaschenwein, diesen ab 20 Uhr bis zum jeweiligen Betriebsschuß und von Süß- und Dessertwein glasweise, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Praterstraße 57 (3. 1. 1952). — Vasa Leopold, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Tee und alkoholfreien Heißgetränken in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, Arnezhoferstraße 15 (3. 1. 1952).

3. Bezirk:

Pech Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales und ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Apostelgasse 39 (18. 1. 1952).

4. Bezirk:

Buchta Wilhelm, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Brötchen, kalten und heißen Wurstwaren, Eiern in jeder Form und diversen Mehlspeisen, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken., lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Wiedner Hauptstraße 8 (12. 1. 1952.)

5. Bezirk:

Moser Leopold, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung eines 6-t-Lastkraftwagens, Reinprechtsdorfer Straße 33 (3. 12. 1951).

6. Bezirk:

Klügel Friedrich, Leihbibliothek, Gumpendorfer Straße 33 (24. 1. 1952). — Schmidt Ernst, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen (Elektroinstallation), Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Schmalzhofgasse 12 (16. 1. 1952).

7. Bezirk:

Ring-Film-Produktions- und -Vertrieb. Ges.m.b.H., Erwerb von Filmverbreitungs- oder von Filmaufführungsrechten und ihre entgeltliche Überlassung an Dritte, ausgenommen an Lichtspielunternehmer (Filmvertrieb), Neubaugasse 11 (9. 1. 1952). — Ring-Film-Produktion und -Vertrieb, Ges. m. b. H., Herstellung von zur öffentlichen Aufführung bestimmten Filmen (Laufbildern), Neubaugasse 11 (9. 1. 1952.) — Sommer Karl Franz, Alleininhaber der prot. Firma Ring-Film-Verleih Karl F. Sommer & Co., Erwerb von Filmaufführungsrechten und ihre entgeltliche Überlassung an Lichtspielunternehmer (Filmverleih), Neubaugasse 11 (9. 1. 1952). — Steindl Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Burggasse 103 (29. 12. 1951).

9. Bezirk:

Hoffmann Friedrich Paul, Buchhandel, beschränkt auf den Antiquariatsbuchhandel unter Ausschluß der Führung eines offenen Ladengeschäftes, Liechtensteinstraße 121 (23. 1. 1952.) — Vitorga synthetisch-chemische Produktionsges. m. b. H., Darstellung von Giften und Zubereitung der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hiefür nicht eine Konzession nach § 15 Pkt. 14a GewO erforderlich ist, Liechtensteinstraße 112 (19. 1. 1952). — Zieglmayer Karl, Herstellung von zur öffentlichen Aufführung bestimmten Filmen (Laufbildern), Nußdorfer Straße 80 (2. 1. 1952).

10. Bezirk:

Löffler Anna geb. Fiala, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wien und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Bürgergasse 13 (16. 1. 1952).

12. Bezirk:

Marek Otto, Rauchfangkehrergewerbe, Strohberggasse 37 (20. 1. 1952).

15. Bezirk:

Ehrmann Alfred, Betrieb des Altwarenhandels (Trödler), Grenzgasse 14 (15. 1. 1952).

16. Bezirk:

Cepicky Kurt, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Ausschank von Tee und Verabreichung von alkoholfreien Heißgetränken, Thaliastraße 119 (16. 1. 1952). — Honc Richard, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken im Rahmen des Gastwirtegewerbes, lit. e) Ausschank



von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Ottakringer Straße 141 (14. 1. 1952).

17. Bezirk:

Kastallio Gustav, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), Klopstockgasse 43/5 (18. 1. 1952). — Ladner Oskar Leopold, Alleininhaber der prot. Einzelfirma Hilko Papier- und Pappewarenfabrik Oskar L. Ladner, Steindruckergewerbe, Lascygasse 23—25 (11. 1. 1952). — Schindler Anna geb. Steinberger, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Hernalser Hauptstraße 22 (8. 1. 1952). — Schrammel Franz, Betrieb des Altwarenhandels (Trödler), Taubergasse 66 (11. 1. 1952).

18. Bezirk:

Eichner Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Währinger Straße 134 (22. 1. 1952). — Hekele Felix Rupert, Verwaltung von Gebäuden, Gersthofer Straße 63/17 (18. 1. 1952). — Nozar, Dipl.-Ing. Franz, Baumeistergewerbe, Dr. Heinrich Maier-Straße 20 (9. 1. 1952).

20. Bezirk:

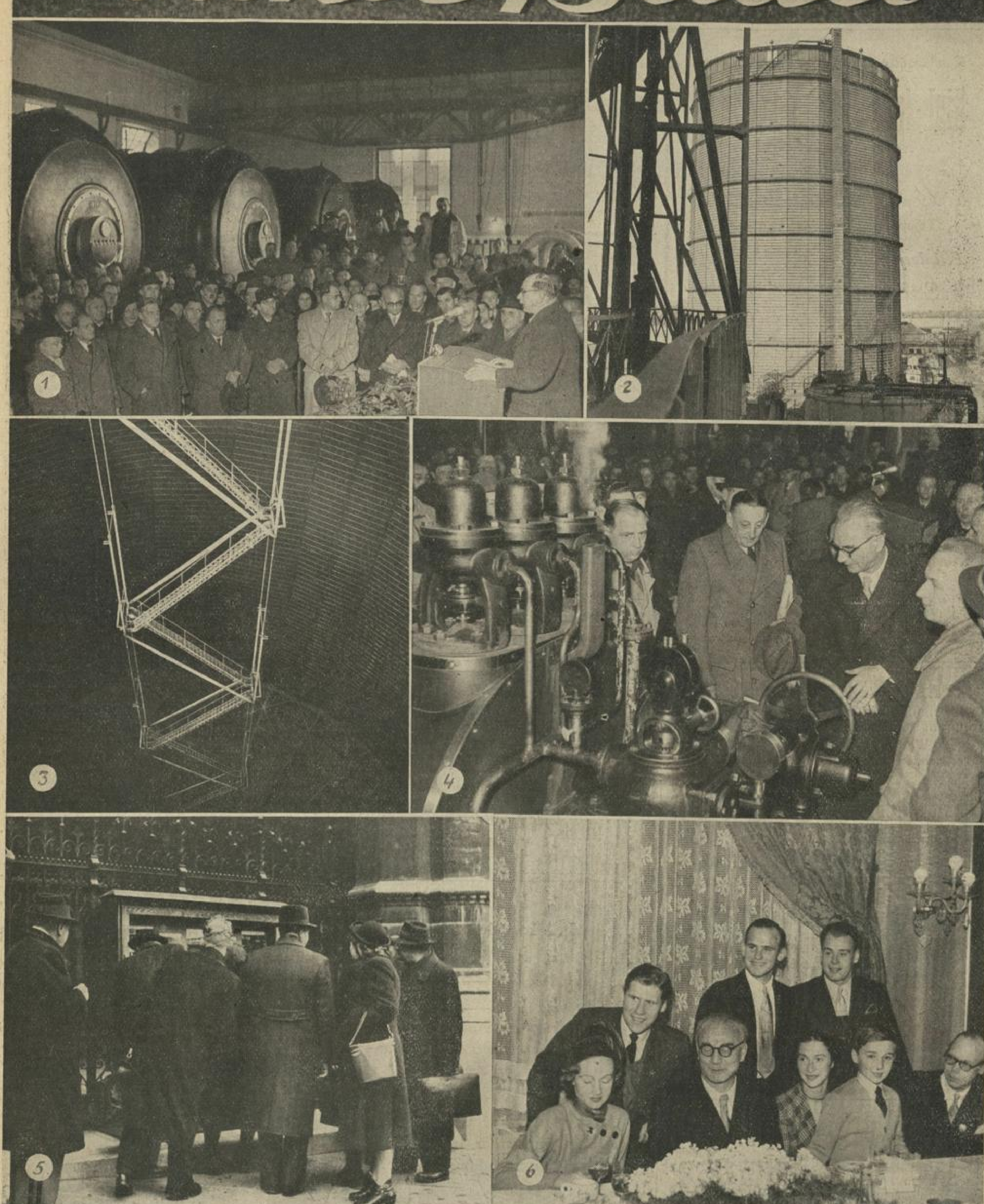
Oswald Margarete geb. Prutscher, Altwarenhandel (Trödlergewerbe), Wintergasse 1 (14. 1. 1952).

24. Bezirk:

Mayer Georg, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. a) Beherbergung von Fremden (4 Betten), lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Gumpoldskirchen, Hubertushütte 482 (25. 1. 1952).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, Wien V, Rechte Wienzeile 97

# Wiener Bilder



*Am 6. Februar wurde, wie schon berichtet, der Gasbehälter Leopoldau wieder in Betrieb genommen. 1. Amtsführender Stadtrat für die städtischen Unternehmungen Dipl.-Kfm. Nathschläger begrüßt die Festgäste in der Werkshalle. — 2. Der wiederaufgebaute, 110 Meter hohe Gasbehälter. — 3. Ein Blick in das Innere des Gasbehälters. Die Schiebeleiter in der Mitte des riesigen Hohlraumes verschiebt sich jeweils mit dem Druck des Gases. — 4. Bürgermeister Jonas öffnet die Schieber und gibt damit dem Gas den Weg in den Behälter frei. — 5. Eine Drängerei vor den Rathaustoren verursachten die beiden neuen Bilderkasten der Pressestelle der Stadt Wien, in denen die aktuellen Bilder der Woche ausgestellt werden. — 6. Die Elite des Eiskunstlaufes als Gäste des Bürgermeisters. Rechts im Bild neben Bürgermeister Jonas Jacqueline Du Bief und der kleine Giletti. Hinter ihnen Dick Button und Helmut Seibt.*

*(Sämtliche Aufnahmen Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien)*